

Schelmish



Colos-Saal Aschaffenburg 14.11.

Nachdem wir ja erst im Morgengrauen ankamen, tat es ganz gut, dass wir ganz entspannt am Mittag erst losfahren. Kaum saßen wir im Bus wurden die ersten Rufe nach etwas zu essen laut. So stürmten wir noch den Fleischer unseres Vertrauens an und besorgten belegte Brötchen. Schmazend und zufrieden fuhren wir denn Richtung Aschaffenburg. Im Club angekommen, trafen wir dann auch auf Desdemonia und Dextro, die schon vorgefahren sind. Wir hatten noch etwas Zeit bis zum Soundcheck Dextro und Patrick nutzten die Zeit für einen kleinen Spaziergang in die Aschaffener Innenstadt, während die anderen sich im Backstage vergnügten. Und womit kamen sie zurück? Na klar, mit SUSHI!!!! SUSHI für alle!!! - Ausser für Desdemonia, denn die kann das Zeug nicht leiden, wieso bloß?

Der Soundcheck lief nun an und kurz vor Ende entwickelte es sich zu einer kleinen Karnevalsamusik, die da von der Bühne herab improvisiert wurde. (muss am 11.11. liegen der noch nicht lang her war). Nach dem Soundcheck gingen wir in den Musikladen, der in direkter Nachbarschaft zum Club liegt und..... ohhh, was haben wir denn da??? keine Lutscheflöten, aber was ähnliches: Kazoo's!!!! 3 Stück hat der Dextro gekauft, für Patrick, Luzi und Picus. Darauf sollte dann das wiederholt werden, was in Hameln begonnen wurde: die Eröffnung des Mittelalterblock mit ebendiesen Instrumenten.

Als wir zurück waren standen schon bereits die Steaks auf dem Tisch und Oliverlix braute seinen Trunk...so muss es sein, wie bei Muttern.

Als das Schlemmen beendet war ging Dextro nach unten, um ein wenig mit den Leuten zu plauschen, die vor dem Eingang standen und auf Einlass warteten. Eigentlich eine ganz normale Situation, aber wir haben ein Spiel daraus gemacht: das Scheibenleckerspiel. Man konnte aus dem Backstage nach unten zum Dextro schauen, der einen via Telefon Anweisung gab. So kam es, dass nacheinander Luzi, Picus, Oliverlix und Sascha an der Scheibe leckten. Erst innen - dann für einen Preis von 1,50 Euro aussen unter dem Applaus der Untenstehenden. (das Geld, was Dextro dabei einforderte gab er nach Erfüllung des Auftrages wieder zurück) kurz darauf öffnete sich im Backstage das Fenster und die drei Turmbläser (Luzi, Picus, und Patrick) kamen heraus und spielten „stille Nacht heilige Nacht“ auf den Flötenähnlichen Kazoo's, das sorgte dafür, dass die Fusgängerzone noch ein wenig voller wurde.

Danach zogen wir uns alle um und hüpfen auf die Bühne von Anfang bis Ende wurden wir begleitet durch fußballartige Sprechgesänge: „ohhh, wie ist das schön. Ohhh, wie ist das schön....“ das und vieles mehr hat uns das Konzert sehr versüßt. Wie schon in den News erwähnt, ein absolutes Highlight.

Nachdem wir dann noch lange mit den Fans gesprochen haben, düsten wir in Richtung Hotel ab. An der Rezeption erfahren wir, dass sie wohl noch mehrere Kästen Bier da haben und diese auch zu so später Stunde noch verkaufen! Juchhe und wunderbar. Und dass sie ein Schwimmbad haben, Holdrio, wie WUUUUNDERBAR!! So war der Plan gefasst, am nächsten Morgen schwimmen zu gehen. Doch alles kam anders. Wir saßen noch in fröhlicher Runde in der Lobby und es muss gegen 3:30 Uhr gewesen sein, als einer der Hotelangestellten zu uns kam und uns eröffnet, dass er für uns das Bad bereits um 5 Uhr aufmachen würde. In dem Moment verflog die Müdigkeit und wir rückten 1 ½ Stunden später im Bad ein. Natürlich waren wir allein (das war vielleicht auch besser so) nur ein Kasten Bier war unser Begleiter. Nachdem unkontrollierten Rumgeplausche wollten wir gern Kunststücke aufführen. Oliverlix wollte Wassergymnastik machen: er stand am Rand und gab Anweisungen, das schauten wir uns ca 15 Minuten an und entschlossen, dass er abgesetzt wird. David (Mr. Merch) wurde zum Schwimmmeister befördert und unter seiner Leitung entstanden sogar zwei atemberaubende Synchronschwimmfiguren. Doch wir wollten höher hinaus...im wahrsten Sinne:

Aschaffenburg - 6 Uhr - Schwimmbad: Die Schelme türmen sich auf und bilden eine Pyramide, 4 Leute unten als Basis, 2 oben drauf und an der Spitze die Karin!. Und ihr werdet es kaum glauben, nach 4 Versuchen hat es geklappt!!!!

Danach musste der Kasten Bier dran glauben. Vielleicht entstand durch den Erfolg der Pyramide und dem Bier bei Sasche ein leichter Übermut und er ließ sich auf eine Handtuchschlacht mit Nik ein. Schlechte Idee. Man

